

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

257 (17.9.1941)

Nach dem 80. Luftkrieg abgeschossen und gerettet

Eisenlaubträger Oberleutnant Baer schlägt sich durch — Abenteuerlicher und gefährlicher Marsch zur deutschen Front

Von Kriegsberichterstatter Hans Juette

Käthe Dorsch, Hilde Köm

...den fertig liegenden ästere dringender bedürftigen Bundesgenossen abgeben. Die Gefahr ist, daß bei ihnen ein Mangel eintreten könnte. Die Kunst ist, den Mangel zu vermeiden. Die Kunst ist, den Mangel zu vermeiden. Die Kunst ist, den Mangel zu vermeiden.

Mit Hitler und Mussolini gegen den Bolschewismus

Ein Aufruf Dostojewskis

* Berlin, 16. Sept. Der Führer der belagerten Reichsbewegung, Leon Dostojewski, erhebt über den Rundfunk einen Aufruf, in dem er u. a. heißt: „Wie überall, so stehen auch in Belgien heute die jungen Kräfte der nationalsozialistischen Revolution im Kampfe gegen die rote Gefahr. Zahlreich sind die rechtlichen Kameraden, die sich in der westlichen Region an die Front begeben haben, um ihre Kräfte und ihr Leben für die gemeinsame Sache einzusetzen. Zahlreich sind auch jene, die im Lande selber kämpfen. Die ständigen Nationalisten machen die gleichen Antreibungen. Alle sind von demselben revolutionären Geiste befeuert. Das Abendland wird keine Aufgabe erfüllen; es wird einen gemeinsamen Vorkampf mit den Führern Hitler und Mussolini und mit allen durch die Weltmächte befreiten Völkern, andererseits eine grandiose soziale Revolution herbeiführen und schließlich, nach dem Vorbild Deutschlands, dem fürchtbaren Niedergang Einhalt zu gebieten, der es dem Bolschewismus manna Jahre hindurch ungestraft erlaubte, Millionen von Arbeitern zu verführen.“

Reichsverweser von Horthy an den Führer

Zentrale Wünsche für den Endkampf des verbündeten Reiches

* Budapest, 16. Sept. Reichsverweser von Horthy richtete nach Ueberwinden der deutsch-ungarischen Grenze folgendes Telegramm an den Führer: „Beim Verlassen des Reichsgebietes möchte ich Em. Excellenz für die mir zuteil gewordene herrliche Aufnahme bestens danken. Es gereichte mir zur besonderen Genugtuung, in diesen schwierigen Tagen Em. Excellenz in diesem Reichsbereich zu besuchen. Ich möchte auch diese Gelegenheit nicht unterlassen, um meine innigsten Wünsche für den Endkampf des verbündeten Reiches zum Ausdruck zu bringen. Gesehenermaßen, Em. Excellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung, aus, Nikolaus von Horthy.“

Bukarest protestiert in London

Gegen schamlosen Verstoß

Mos. Bukarest, 16. Sept. Wie die rumänische Presse mitteilt, hat die Bukarester Regierung in London die englischen Rufforderungen, die es sich zu erlauben, einen scharfen Protest überreichen lassen. Die Rumänen rechnen aus diesem Anlaß nochmals mit der perfiden Politik Großbritanniens gegenüber Rumänien ab und erklärt, daß London dieses Land stets nur als Objekt seiner politischen Geschäfte betrachtet und die erste Gelegenheit ergreift habe, um es an die Sowjets zu verzerren. „Actiunea“ meint, es sei gleichgültig, wie die britische Regierung auf den rumänischen Protest antworten werde, eine solche schamlose Niedertracht könne niemals wieder gemacht werden. Aber das rumänische Volk wisse jetzt zur Genüge, was es von England zu halten habe.

Churchills Abordnung für Moskau

* Stockholm, 16. Sept. Wie der Londoner Sonderkorrespondent von „The Daily Telegraph“ meldet, wurde in London offiziell mitgeteilt, daß Lord Beaverbrook die politische Abordnung, die in den nächsten Tagen nach Moskau abreist, führen wird. Neben Beaverbrook sollen der Unterstaatssekretär im Außenministerium Kapitän Belfour, der Stabschef im Verteidigungsministerium Generalmajor Sir Hastings Ismay und der britische Generalkonsul Mac Reddy an der Reise teilnehmen. Außerdem soll die Abordnung aus Mitgliedern der in Moskau weilenden britischen Militärdelegation umfassen, nämlich Führer der Unterabteilungen der Militärdelegation für Artillerie, Infanterie und Luftwaffe, Generalleutnant Major Mac Farlane, Kommandant Miles und Vizeflaggenkapitän Collier.

SDS-Auf Leningrad an London

* Stockholm, 16. Sept. Die Stadt Leningrad hat einen SDS-Auf nach England geschickt, und zwar in Form eines patriotischen Telegramms an die Stadt London. Darin heißt es: „Höre, Volk von London (!) die Verteidiger von Leningrad sind voller Entschlossenheit, die Vorden des Feindes zu vernichten. Eure Freundschaft ermunert uns zu weiterem Widerstand.“ Die bolschewistischen Machthaber von Leningrad, die hier im Namen der Bevölkerung Schwängebewegungen ausführen wollen mit diesem von den englischen Autoritäten für ihr Land erbetenen. Das Schlachtfeld wird sich durch Telegramme und Zeitungsartikel aber schwerlich wenden lassen.

PK. Im Osten, 16. Sept. Oberleutnant Baer abgeschossen! Wie ein Kenner des Falls diese Nachricht die Männer des Jagdgeschwaders, das mit Stolz den Eisenlaubträger Oberleutnant Baer zu einem der ihren zählen darf. Zwar haben die Kameraden, die Zeuge des Abfluges waren, sehen können, wie das Flugzeug ihres Staffelführers eine glatte Bauglandung machte, aber man weiß, daß man sich keine übertriebenen Hoffnungen machen darf. Der Feldflugplatz liegt unmittelbar hinter einer feindlichen Stellung. Die Front und von den sowjetischen Stellungen aus sind es viele Kilometer. Am Ende der Flugbahn, die der Pilot bis zu der Stelle, an der das Flugzeug niedergehen mußte, im ganzen eckig zu sein: Wir lassen alle den Kopf hängen, denn wir schämen nicht nur diesen feindlichen, draufgängerischen Offizier, sondern wir denken auch daran, daß er übermorgen einen langverdienenden Urlaub antreten und bei dieser Gelegenheit das ihm schon vor längerer Zeit verliehene Eisenlaub zum Ritterkreuz empfangen soll.

Die Optimisten behielten recht

„Baer kommt wieder. Wenn sich einer durchschlagen kann, dann ist er es.“ Fremde einer unter uns hat diese Worte ausgesprochen, und daran klammern wir uns alle. Die Optimisten sollen recht behalten: Nach zwei Tagen lauft Oberleutnant Baer wieder auf. Der Abdruck, der auf uns lauft, ist gewichtig. Als wir ihm die Hände schütteln, begrüßens wir ihn nicht nur zur glücklichen Rückkehr, sondern auch zu seinem 80. Geburtstag — zu dem, Abfluge auf Gegenfeldflug. Der 80. zur Strecke gebrachte Gegner ist nämlich ein überaus starker Bursche gewesen. Die Maschine schon brennend im Abflug, schickte der Vorkämpfer immer noch. Aus den Feuerlöchern der in die Tiefe führenden sowjetischen Maschine tritt ein Geschossgarben der Motor des Messerschmittjägers, dessen Schicht dadurch auch befeuert ist. Es gelang Oberleutnant Baer, seine Me 109 hochzuheben und im Gelände einen geeigneten Platz für die unvermeidliche Bauglandung auszuwählen. Viel Zeit zum Überlegen bleibt nicht. Raum hat mit hartem Stos das Flugzeug aufgesetzt, da fliegt das Kabinendach weg und Oberleutnant Baer „weht“, so schnell er kann, dem nahen Walde zu. Größte Vorsicht ist geboten, denn es steht außer allem Zweifel, daß die Gegend reichlich Sowjets steckt. Die Marschroute wird festgelegt. Und dann beginnt der abenteuerliche, gefährliche Marsch zur Front. Anfliehernd wird 200 Meter richtiggehend „aerobiert“ und dann beginnt der Fußmarsch.

Der Eisenlaubträger erzählt

„Stur laufe ich mit Schwere durch die Nacht“ — so erzählt Oberleutnant Baer. „Aber ich kann, ohne bemerkt zu werden, Kilometer um Kilometer zurücklegen. Erhöhte Vorsicht muß ich walten lassen, als ich bei fahlem Mondlicht einen Doppelposten ersehe. Ungehört komme ich daran vorbei, und auch bei zwei weiteren Doppelposten habe ich das Glück, unbemerkt zu bleiben. Aus einem Wald schimmern Kameraden. Richtig ein Hauf „Sowjet!“ Ganz kurz überlege ich mir: Wenn ich die Bolschewiken schenken, ist es aus. Also sehe ich alles auf eine Karte und renne aus dem Bereich des Postens. Da erlöste es von einem weiteren Posten ein drittes Mal. Ohne daß

sie auf mich schossen, kann ich in dem Wald verschwinden. Blödsinn lassen mich bestimme Töne ankommen. Ich bin mitten unter schlafenden Sowjetkämpfern. Die aus den einzelnen Kameraden kommenden Schmutzgeräusche geben mir die Gewißheit, daß mich hier noch keiner bemerkt hat und es alldort mit auch, von dieser unerwünschten Stelle wegzukommen, ehe die Morgenämmerung einsetzt.

Bor unüberwindlichem Sumpf

Rechtzeitig besetze ich ein Laagerquartier. Nach 11 Stunden hindurch und Dünner so groß geworden, daß ich mein Versteck verlässe. Vor allem quält mich so sehr der Durst, daß ich aus jeder Pfütze — und man sie noch so schmutzig sein — das Wasser schlürfe. Rote Kartoffeln mühen den armen Dünner. Weit bin ich noch nicht gekommen, da bemerke ich ein Sumpf mein weiteres Vordrängen. Die Lage erweist sich hoffnungslos. Da bleibe ich mit den Füßen an einem fernsprechfähigen Sumpf. An diesem Draht tauche ich mich nun entspann, denn er muß ja einmal gelegt worden sein. Das die Strümpfe zu einer bolschewistischen Stellung führt, das sieht ich, aber wichtig ist in diesem Augenblick, durch den

Infanteristen schossen sechs Britenflieger ab

Tiefstflüge über dem besetzten Gebiet ein Verlustgeschäft für die britische Luftwaffe

* Paris, 16. Sept. Die deutsche Infanterie betätigt sich immer erfolgreicher an der Abwehr feindlicher Luftangriffe. Im Osten gelang es auch den wachsamsten Soldaten des deutschen Heeres im besetzten Gebiet, in kaum vier Wochen sechs britische Flugzeuge abzuschießen. Deutsche Maschinengewehrschützen nahmen die zum Tiefflug ansetzenden britischen Jagdflugzeuge ein Ziel zum Anlaß. Andere Infanteristen erzielte ein Verdienst eines norddeutschen Infanterieregiments durch Feuer aus einem Maschinengewehr. Drei Gefreite eines Infanterieregiments aus Norddeutschland brachten ebenfalls nur mit infanteristischen Waffen eine weitere Stütze zum Abschluß. Andere Infanteristen und Artilleristen einer bayerischen Infanterie-Einheit beschossen eine Spitfire und beschädigten sie so, daß sie in der Nähe nollanden mußte. Zwei Maschinengewehrschützen eines norddeutschen Infanterieregiments schossen im Raum von Calais ebenfalls ein sowjetisches Jagdflugzeug ab. Im gleichen Raum

Armeekorps bildet einen Brückenkopf

3000 Gefangene und 10 Geschütze erbeutet

* Berlin, 16. Sept. Ein im mittleren Abschnitt der Ostfront angreifendes deutsches Armeekorps erzielte am 14. 9. gute Erfolge. In fühnem Vorstoß überbrückte die Truppen des Korps einen Flußlauf und bildeten am jenseitigen Ufer trotz hartnäckigen bolschewistischen Widerstandes einen Brückenkopf. Die Sowjets versuchten vergeblich, durch mehrere Gegenangriffe den deutschen Brückenkopf wieder einzubringen. Alle Angriffe brachen über schweren blutigen Verlusten für die Bolschewisten an der deutschen Abwehr zusammen. Das deutsche Armeekorps machte in den Kämpfen dieses Tages 3000 Gefangene und erbeutete zehn sowjetische Geschütze.

Unterstellung vor Leningrad durchstoßen

Im Verlauf der Kämpfe im Befestigungsgürtel vor Leningrad durchstieß eine deutsche Infanterie-Division eine von den Sowjets hartnäckig verteidigte Panzerstellung und eroberte nach heftigen Kämpfen einen bedeutend größeren Ortsteil. Infolge dessen wurden von den Truppen dieser Division 91 sowjetische Soldaten gefangen genommen. Außerdem vernichteten die deutschen Truppen mehrere sowjetische Panzerkampfwagen und zerstörten zahlreiche Geschütze und schwere leichte Infanteriewaffen.

SDS verhindert das Kentern einer Fähr

Der Kommandeur einer Abteilung des Sicherheits- und Hilfsdienstes verhinderte bei der Einnahme des Hafens Nikolajew an der Dnipro durch entschlossenen Einsatz die Verunglückung von 23 Lokomotiven und eines Frachtwagens von 9000 HRT. Die auf einer großen Fähr verladenen Lokomotiven sollten abtransportiert werden, was aber durch den überfallenen Vorstoß der deutschen Truppen verhindert wurde. Die Sowjets versuchten daraufhin auf einer Seite der Fähr die Lokomotiven zu kentern und zur Hälfte mit Wasser leicht zu machen und Hilfsdienst gelang es jedoch, in großer Eile die Schotten zu schließen und die Fähr auszuwippen. Die Lokomotiven wurden an Land gebracht und sind bereits wieder in Dienst gestellt worden.

Die „Times“ schreibt nach einer Offensive

Bittere britische Erkenntnisse — Fruchtlose Debatten um die Moskauer Konferenz

O Stockholm, 16. Sept. Die „Times“ hat am Dienstag einen teuren Freund an Grabe getragen, der eine arde Sofkuna Enalands war: der General Winter. In einem Leitartikel über die Sowjetische Entwicklung, die folgendes Erkenntnis: „Der hartnäckige Boden ist günstiger als Regenwetter für ansehnliche Formen militärischer Aktionen, und man kann nicht damit rechnen, daß die Deutschen etwa unterlassen haben, sich auf einen Winterfeldzug mit all ihrer üblichen Vorsicht vorzubereiten. Für uns ist die Lehre deutlich, wir müssen an die sowjetische Front jede Hilfe schicken, die wir sofort in Bewegung setzen können.“ Zur Moskauer-Konferenz zwischen Bolschewisten und Plutokraten meint die „Times“, sie werde dazu beitragen, die Interessen der beiden Seiten zu klären. Die englische Seite ist zu erörtern. Das englische Blatt wirft die Frage auf, ob es denn gar nichts gebe, um in der Zwischenzeit der unmittelbaren Gefahr zu begegnen. Die „Times“ empfiehlt eine Aktion gegen das Feindland, um die Entsendung deutscher Verstärkungen nach Osten zu verhindern. Der „Daily Express“ meint in einer Verdrängung über die Lage im Osten: „Kein National schütz Leningrad und keine mächtige Flotte kann Kiew zu Hilfe kommen. Trotzdem liegt unsere Chance, wenn wir sie ergreifen können, an dieser Front, an der es den deutschen Militarismus zu gefährden gilt.“ Etwas bemerkenswert macht es sich der „Manchester Guardian“, der die Ansicht vertritt, nicht hätte beim Sowjetoffensive größere Verdrängung hervorgerufen können als Beaverbrooks Verpfändung, daß England die Produktion der nächsten Woche nach der Sowjet-Union senden wollte.

Vorstoß östlich von Solum

Englische Truppen zum Rückzug gezwungen — Befestigungsanlagen bombardiert

* Rom, 16. Sept. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: „Deutsche motorisierte Einheiten, unterstützt von Flugzeugen der Achsenmächte, unternahmen am 14. und 15. September einen kraftvollen Vorstoß auf das sumpfige Gebiet östlich von Solum, wobei sie die englischen Truppen zum Rückzug zwangen. Deutsche und italienische Jagdflugzeuge schossen feindliche Luftkräfte nieder, wobei insgesamt 12 feindliche Flugzeuge abgeschossen wurden. Von unseren Flugzeugen sind 10 nicht zurückgekehrt. Andere wurden getroffen und hatten einige Verletzte an Bord.“

Finlands Gesandter verläßt London

W.S. Helsinki, 16. Sept. Der finnische Gesandte in London, Baron von Fjellpö, wird in den nächsten Tagen die britische Hauptstadt verlassen und sich mit seinem gesamten Gesandtschaftspersonal nach Helsinki begeben, wo der Austausch zwischen ihm und dem britischen Gesandten in Finnland, der bereits an der spanischen Grenze in Fern eingetroffen ist, stattfinden wird. Die finnischen Diplomaten werden die Reise von London nach Helsinki mit einem Sonderdampfer vornehmen, dem von der deutschen Seemacht freie Durchfahrt durch den Nordatlantik zum Grobrikanien gestattet worden ist.

55 Kilometer über die Grenze

England gibt deutschen Panzerkorps in Ägypten zu

Der „Schwur“ des kleinen Peter

Er will nicht mehr tanzen — Die „Fliegende Festung“ imponiert ihm

H.W. Stockholm, 16. Sept. Erzbischof Peter von Jugoslawien hat einen fürstlichen Schwur getan, er war bei einem Londoner Fliegerklub eingeladen, dem sogenannten Sonnen-Sowjets mit dem Namen der Londoner Kurshotels abhilt. Peter leistete hierbei vielleicht mehr ihm die angewiesenen Damen nicht gefielen — das feierliche Gelächte, er wolle vor Jugoslawiens „Wiederkehr“ nicht mehr tanzen. Wenn jetzt die sowjetischen nach London geschickten und dort von englischen Klügelabfällen lebenden Potentaten nicht das gleiche Gelächte von sich geben, von dem Albaner Joga bis zur holländischen Wilhelmine, sind sie glatt blamiert.

Der Führer hat dem Generalissimo

Drücklich seine Glückwünsche übermittelt

Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt. Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt. Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt.

Deutscher Vorstoß bringt die Rettung

Kaum habe ich wieder festen Boden unter den Füßen, da bin ich mitten im Artilleriefeuer. Es dauert eine Weile, bis die Lage einwandfrei geklärt ist und schließlich, daß es ja nur deutsche Artillerie sein kann, die sich mit den Bolschewiken befähigt, in deren Nähe ich mich während der letzten Stunden befunden habe.“

Der Führer hat dem Generalissimo

Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt. Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt. Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt.

Sinnloser Terrorangriff auf De Havre

* Le Havre, 16. Sept. In der Nacht zum Dienstag haben britische Kampfflugzeuge durch Abwurf einer großen Zahl von Spreng- und Brandbomben auf die Wohnviertel der Stadt De Havre erheblichen Schaden anrichtet. Durch diesen militärisch völlig wirkungslosen Terrorangriff wurden unzählige Wohnhäuser zerstört, sechs Krankenhäuser getötet und neun

Dant Antonescus an die 3. Armee

* Antark, 16. Sept. Ein von Paris kommendes Telegramm enthält folgende Mitteilung: „Einheiten der 3. Armee haben sich an der Schlachtfelder der Antark, Belarussien und der Ukraine mit Ruhm bedeckt. In den Kämpfen während des Tages und der Nacht sind Einheiten der 3. Armee 1500 Gefangene vorangeführt und haben die rumänische Armee an Dnjestr-Ufer aufgespielt. Ihre Taten sind die Nation zur Ehre. Ich wünsche Ihnen für ihre Tapferkeit und militärischen Dienst meine Anerkennung und den Dank des Vaterlandes und des Königs aus.“

Der Schah Irans hat abgedankt

* Ankara, 16. Sept. Einer Mitteilung des Teheraner Rundfunks zufolge wurde am Montagmorgen auf einer außerordentlichen Sitzung des iranischen Parlaments die Abdankung des Schahs bekanntgegeben.

Das Erdbeben in der Türkei

* Istanbul, 16. Sept. Vor einigen Tagen hat sich, wie gemeldet, in der Türkei ein Erdbeben ereignet, über das jetzt Einzelheiten vorliegen. Ein Dorf im Bezirk Geriseh wurde vollständig zerstört. Man schätzte bisher 192 Tote und 225 Vermundete. Im Bezirk Batmas sind bedeutende Schäden entstanden, 23 Häuser zerstört teilweise zerstört.

Niesiger Delbrand in den USA

O Stockholm, 16. Sept. Ein Delbrand, der von den Vereinigten Staaten ausging, hat sich in der Gegend von Stockholm ereignet. Die Gegend von Stockholm wurde durch den Delbrand schwer getroffen. Die Gegend von Stockholm wurde durch den Delbrand schwer getroffen.

Goß- und Landesverdräter hingerichtet

* Berlin, 16. Sept. Der durch die Verurteilung vom Volksgerichtshof wegen Verbrechen an dem Hochverrat zum Tode und dem Hochverrat verurteilte 45 Jahre alte Oberstleutnant Jaxa von Pöhlitz wurde am 15. September im Volksgerichtshof wegen Verbrechen an dem Hochverrat zum Tode und dem Hochverrat verurteilt. Jaxa von Pöhlitz wurde am 15. September im Volksgerichtshof wegen Verbrechen an dem Hochverrat zum Tode und dem Hochverrat verurteilt.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlshof, Berlin. Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlshof, Berlin. Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlshof, Berlin.

Riesz gulyag!

Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt. Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt. Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt.

Der Führer hat dem Generalissimo

Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt. Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt. Der Führer hat dem Generalissimo Drücklich seine Glückwünsche übermittelt.

Reichsmarschall Göring hat im

Reichsmarschall Göring hat im Namen des Führers zehn Offizieren und 100 Mann der 1. Luftflotte die Ehrenmedaille verliehen. Reichsmarschall Göring hat im Namen des Führers zehn Offizieren und 100 Mann der 1. Luftflotte die Ehrenmedaille verliehen.

Die Inzerteurin der

Die Inzerteurin der Reichsorganisation der Frauen hat im Namen des Führers die Ehrenmedaille verliehen. Die Inzerteurin der Reichsorganisation der Frauen hat im Namen des Führers die Ehrenmedaille verliehen.

Der beständige britische

Der beständige britische Führer L. 16. traf im Hafen von Gibraltar ein. Der beständige britische Führer L. 16. traf im Hafen von Gibraltar ein.

Im Clyde-Gebiet hat nach einer

Im Clyde-Gebiet hat nach einer Explosion ein großes Feuer ausgebrochen. Im Clyde-Gebiet hat nach einer Explosion ein großes Feuer ausgebrochen.

Ein schweres Eisenbahnunfall

Ein schweres Eisenbahnunfall ereignete sich am Dienstag gegen 6 Uhr nach der Bahnstrecke nach Kofe, 15 km südlich von Simej. Ein schweres Eisenbahnunfall ereignete sich am Dienstag gegen 6 Uhr nach der Bahnstrecke nach Kofe, 15 km südlich von Simej.

Der Schah Irans hat abgedankt

Der Schah Irans hat abgedankt. Der Schah Irans hat abgedankt. Der Schah Irans hat abgedankt.

Das Erdbeben in der Türkei

Das Erdbeben in der Türkei hat sich, wie gemeldet, in der Türkei ereignet. Das Erdbeben in der Türkei hat sich, wie gemeldet, in der Türkei ereignet.

Niesiger Delbrand in den USA

Niesiger Delbrand in den USA hat sich, wie gemeldet, in den USA ereignet. Niesiger Delbrand in den USA hat sich, wie gemeldet, in den USA ereignet.

Goß- und Landesverdräter hingerichtet

Goß- und Landesverdräter hingerichtet. Goß- und Landesverdräter hingerichtet. Goß- und Landesverdräter hingerichtet.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlshof, Berlin. Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlshof, Berlin. Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlshof, Berlin.

Wirtschaftliche Rundschau

Deutsche Exportarbeit und ihre Erfolge
Die Exportkraft der deutschen Industrie ist von...

Auf den gewohnten Wegen der Friedenswirtschaft, so kompliziert sie im einzelnen schon gewesen sein...

Geschäftsberichte versehen, für notwendig, den Verkauf...

Auf jeden Wagen kommt es!
Stärkerer Einsatz der Binnenschiffahrt für die Stückgutbeförderung

Unter dieser Parole ist schon im vorigen Herbst von der Reichsbahnverwaltung allen Verladern ein...

Ben in Erwägung gezogen. Auch eine gebrochene Verladung...

Anbietungspflicht und Veräußerungsverbot für Schneeschuhe...

Berlin, 16. Sept. Die Reichsstelle für Waren verschiedener Art hat im Reichsanzeiger Nr. 214 vom...

Zwischenbilanz der Kapitalaufstockung

Insgesamt haben bisher 72 Aktiengesellschaften und eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung die Aufstockung...

Die Austauschgetränke für 'TEEKANNE' Tee
Teeka-Fruchtee, Meta-Fixminze, Pfefferminzte
Teeka-Fruchtee, kühl gestellt, immer wohl zum Besten zählt...

Rezept für Essiggurken:
Die gut gewaschenen Gurken werden, nachdem sie 12 Stunden im Salzwasser...

Drogerie Leopold Günther
Karlsruhe, Zähringerstraße 55, Fernruf 1709.

Offene Stellen
Männlich
Erfahrenen Einkäufer

Zahntechniker
Dentistenpraktikant

Beizer und Kollierer
Lehrling

Autofachwerker
Machinen-schlosser-Lehrling

Weiblich
Kinderpflegerin

Stenographistin
Stenotypistin oder Sekretärin

Kraftfahrer
Wirtschaftlerin

Einige Arbeiter

Baugenieur
Bauführer

Geschäftsführer

Boie

1 Lagerarbeiter (Packer)
1 Beifahrer

Kraftfahrer

Schacht- u. Rippmeister
Lokführer

Beizer und Kollierer

Autofachwerker

Machinen-schlosser-Lehrling

Stenographistin

Stenotypistin oder Sekretärin

Kraftfahrer

Wirtschaftlerin

Einige Arbeiter

Baugenieur

Bauführer

Geschäftsführer

Boie

Durch Brand, Diebstahl usw.
Verluste wichtiger Briefe, Dokumenten, Verträge, Handschriften

FOTOKOPIEN

Lichtpausierer Thoma

Stenotypistinnen und Kontoristinnen

Verkaufsrin

Bürofräulein

Bürohilfe

Bürohilfen

Beidmädchen

Gewandte Stenotypistin

Lichtige Hausgehilfin

Zuverlässige Person

Intelligentes jg. Mädchen

Hausgehilfin

Alteres Alleinmädchen oder Stütze

Alleinmädchen

Mädchen od. jg. Frau

Warum husten Sie?
Bergona Brust- u. Lungentee

Pflichtjahre

Stenotypistin

Heirat

Moderne Personenwagen
Kauf- und verleiht landesweit
Kauf- und verleiht landesweit

Wiederaufführung!
Ein heiterer Wiener Film mit fröhlichen Liedern.



Musik für Dich
Hans Söhnker
Magda Schneider / Paul Kemp

Bezaubernde Melodie, eine unbeschwerter Heiterkeit, das Thema „Liebe“ in seiner schärftesten Form.

Ab heute Mittwoch

3.30, 5.45
8 Uhr **Gloria** Jugendl. über 14 Jahre zugelassen!

Erstaufführung

KATHE DORSCH
HILDE KRAHL
HENNY PORTEN



KOMÖDIANTEN

mit Gust. Diersl - Ludw. Schmitz
Richard Häussler

Begeisterte Besucher!
Begeisterte Presse!

Käthe Dorschs Spiel und Stimme ist auch in dieser Rolle ein Erlebnis!
Hilde Krahl - bezaub. mit schlichter Anmut
Auf allen Gesichtern las man Ergriffenheit, die sich dann in starkem von Herzen kommendem Gelächern löste!

2. Woche! Die neue Wochenschau

2.50, 5.15
7.45 Uhr **PALI** Jugendl. über 14 Jahre zugelassen!

CIRCUS CARL HAGENBECK



PFORZHEIM MESSPLATZ
Ruf 4650

Täglich 15 und 19.30 Uhr

„Klassische Circuskunst“
„Hervorragende Dressurleistungen“
„Ausgesessene Artistik“

Vorverkauf: Zig.-Haus Emil Haeger, Pforzheim, Marktplatz, und Circuskassen ab 10 Uhr vormittags. (47261)

TIERSCHAU
Täglich ab 10 Uhr vormittags
Erwachsene 40 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Letzte Vorstellung:
Montag, 22. September, nachm. 3 Uhr

Staatstheater

Großes Haus
Mittwoch, 17. Sept., 18.30-21.30 U.
Auser Miets (Wahlmiete-gült.)
Die lustigen Weiber v. Windsor
Kom. Op. v. Otto Nicolai
Werbepreise: RM. 0.65-3.75

Donnerstag, 18. Sept., 18.30-21.00
Auser Miets (Wahlmiete-gült.)
La Traviata
Op. v. Giuseppe Verdi
Werbepreise: RM. 0.75-4.95

Kleines Theater
Mittwoch, 17. Sept., 18.30-21 Uhr
Das Land des Lächelns
Operette v. Franz Lehár

Täglich: 20 Uhr
Auserdem: **Mittwochs (Hausfrauen - Nachmittags)**
und **Sonntag nachmittags 16 Uhr**
das sehenswerte

Großstadt-Programm
REGINA
Varieté-Kabarett, Königin-Bar
Karlruhe, Hohenstr. 21, Ruf 404

Tanzschule
Traufmann-Haug
KARLSRUHE, Kaiserstr. 211

Beginn neuer Kurse
und **Einzelunterricht**
Anmeldungen jederzeit.

UFA

Märchen - Vorstellungen
Heute u. morgen **Donnerstag, nachm. 2 Uhr**



Hänzel und Gretel
nach dem bekannten Märchen von Gebr. Grimm
vorher
Die verlorene Königskrone
mit Kasperle und Seppi

Preise: Kinder ab .30, Erw. ab .50
nur im **Capitol**

UFA

Der große Lustspiel - Film
Heinz Rühmann
In dem Ufa-Film



Der Gasmann
mit Anny Ondra
Charlotte Suss, Will Dohse
Spielleitung: Prof. Carl Froelich

Ufa-Theater
heute 5.25, 5.50, 6.15
und **Capitol**
heute 4.00, 5.50, 6.15

Resi

Nur noch heute und morgen!
stärker als die Liebe
nach dem Roman
„Die beiden Wildtauben“
von Skowronnek.
Karin Hardt, Lony Marenbach
Ivan Petrovich, Paul Wegener

5.00, 5.15, 8.00. Jug. nicht zugel.

Café Bauer 47365

Ernst Graßhoff
mit seinem
Unterhaltungs-Orchester.
Das Abendkonzert beginnt bis auf weiteres 8.20 Uhr

Elegante
Seiden - Lampenschirme
sowie in Chintz, Druckstoff, Karton und
Craquelé - geschmackvolle Ausführungen

Kunstgewerb. Werkstätten Elorer
Kaiserstr. 136 (Hinterbau Friedrichsbau), Tel. 1228

Verloren

Verloren
Krembinder
mit 50.000 RM. in
Bremen, 2. Stiege,
nach Weiberfeld, Nö-
ggen bei Schwet-
zelle, Bietheim,
Breitbr., 496, Eie-
santenbad, (501)

Verloren 100 glatte
Habel mit braunem
Stein, Sonntag, 14.
9., 10. bis 11.00
genbachstr., 10.00
gen. Tel. Helmhol-
str. 2, 1. Stg. (453)

Verloren Obering
ges. 8. 25. 6. 84.
Geg. Belohnung ab-
zugeben im Hand-
bire Abt. (479)

Nur noch heute und morgen!
„Versprich mir nichts“
3.45, 5.45 und 8.00 Uhr
„Einmal werd ich Dir gefasst“
3.45, 5.45 und 8.00 Uhr

RHEINGOLD **SCHAUBURG**
LICHTSPIELE-KINE-MAGNUMBURG
Kaiserstr. 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Staatliche Hochschule für Musik
Karlsruhe

Mittwoch, 17. September 1941, 19.30 Uhr
zum **100. Geburtstag Anton Dvořák**

**Dvořák-Brahms-
Abend**

Ausführende:
Elisabeth Conrad-Moritz, Klavier; Dr. Paul Conrad,
Gesang; Prof. Eduard Oswald, Violine; Konzert-
meister Georg Valentin Panzer, Bratsche, und
Elisabeth Weisnecker-Neumann, Violine.

Eintrittspreise: 1 RM., —50 RM. Vorverkauf beim
Städtgarteneinnehmer am Nordring (bei der
Festhalle) sowie an der Abendkasse. (47216)

KONZERT-KAFFEE
MUSEUM

Monat September:
ORCHESTER
LUIGI SFRISO
mit seinen Solisten und dem ital. Tenor
Fernando Buda

Der Abendtrunk
muß
eine Freude
bereiten - darum

Pilsbier
Das Bier des Kenners

Gefunden

Gefunden Montag a.
Wahlmiete, Mf.-Stunde

Sortfunde
Wahlmiete bei (453)
St. Nau, Söfener,
155a (Reppeln) Abt.

Unterricht

Wer erteilt
**spanischen
Sprach-
unterricht?**
Angebot unt. 431 an
Führer-Berlag Abt.

Wer erteilt
**Unterricht in
Erbschaftsrecht
(Debatten)?**
Angebot unt. 423 an
Führer-Berlag Abt.

Adhif
für höhere Handels-
schülerin der 1. Kl.
in Buchführung und
Stenographie gel.
Angebot unt. 408 an
Führer-Berlag Abt.

HÄUSLICHE VORRATSWIRTSCHAFT

Die luftleere Kugel



Die Geschichte der häuslichen Vor-
ratshaltung reicht bis ins Altertum
zurück. Hier wird der Weg geschil-
dert, der durch die Jahrtausende
schließlich zum Ideal der häuslichen
Konservierung führte.

Man kauft gut u. billig bei

MOBEL
EHRFELD
Am Rondellplatz
Karlsruhe

Ehstandsarbeiten

Der Abtrieb auf den Fohlenweiden und Aufzucht-
stationen des Bad. Fjordstammes findet wie
folgt statt:

Fohlenweide Mhm.-Neckarau
am Freitag, den 19. 9. 41, vorm. 9 Uhr

Fohlenweide Liedolsheim
am Donnerstag, den 25. 9. 1941, vorm. 9 Uhr

Fohlenweide Heddesheim
am Mittwoch, den 1. 10. 41, vorm. 9 Uhr

Fohlenweide Sinsheim/E.
am Samstag, den 4. 10. 41, vorm. 9 Uhr

Fohlenweide Kastatt
am Montag, den 6. 10. 41, vorm. 9 Uhr.

Das restliche Weideland ist bei Abholung zu be-
gleichen. Halfter und Anbindestrücke sind mit-
zubringen.

Das Badische Staatstheater
wirbt für die neue Spielzeit!

Sichere Dir rechtzeitig die großen Vorteile eines regelmäßigen
Theaterbesuches!
Werde auch Du Platzmieter des Badischen Staatstheaters!

AUSKUNFT
über Platzmieten (Stamm-Miete, Wahl-Miete, Sonder-Miete, Konzert-
Miete), Preisermäßigung und bequeme Retenzahlungen an der
Theaterkasse wochentags 10.30 bis 13.00 Uhr und 15.30 bis 17.00 Uhr,
Sonn- und Feiertags nur 11.00 bis 13.00 Uhr.

Werbeblatt an der Theaterkasse erhältlich.

Die Berufsbildung

Die Berufsbildung, vers. werde ich Dir
nie vergessen

10000 RM. Berufsausb. o. Ausst. mit 2.700 RM.
1000 RM. Leb. vers. kost. 20 Jähr. 1.45 RM.
Krank. geld d. d. h. m. 3.65, 12 u. 15 RM. tgl.
10 RM. tgl. i. Krank. haus 1.75 RM. M. St. b. r.
Vers.-Büro Nopper, Khe., Klosterstr. 1.
Leb.-u. Krank.-Vers.: Tarife v. 12 Firm. geg.

Die Beheizung von
Zentralheizungen
übernimmt Bodem.
Angebot unt. 304 an
Führer-Berlag Abt.

**Auto-
Transporte**
Stadt- und Robber-
für 60 RM.-Stunde
übernimmt Tel. 619
Hans Willemer Abt.
Leb.-u. Willemer, 17.

Beiladung
Wer nimmt als Bei-
ladung ein Bett in
Richtung Oppingen
mit? Zu erfragen:
Reiterstr. 163, 6. Stg.
bei Red. Ruf 1217.
(462)

**Kleinanzeigen
haben im
„Führer“
großen Erfolg!**

Um die Mitte des 17. Jahrhunderts
gelang es Otto v. Guericke in Magde-
burg - Gelehrter, Ingenieur und Di-
plomat - als erstem, das Vakuum
zu machen, in seiner berühmt ge-
wordenen Magdeburger Kugel den
luftleeren Raum zu erzeugen. Dem
Kurfürsten von Brandenburg hat er
seinen genialen Versuch mit der
luftleeren Kugel vorgeführt, der das
Vorhandensein des Vakuums be-
wies. An diesem Tage begann, die
Zeitgenossen noch unbewußt, die
Ära der Dampfmaschine. Zugleich
war ein entscheidender Beitrag ge-
leistet zu dem Verfahren, das 250
Jahre später die Krönung der häus-
lichen Konservierungstechnik bilden
sollte: das WECK-VERFAHREN.

Das Verdienst von J. Weck aus
Uffingen in Baden, dem Begründer
des Weck-Verfahrens, erschöpft sich
nicht darin, daß er den vor ihm von
Fachgelehrten entwickelten Ver-
fahren die letzte Reife gab; es beruht
vor allem darauf, daß er die Haus-
frauen in Stadt und Land unermüd-
lich in der Kunst der häuslichen Kon-
servierung unterwies; und daß er
ihnen die Möglichkeit erschloß, mit
Hilfe von Weck-Cläsern und Weck-
Geräten den Segen des Sommers
für den Winter zu speichern. Im
Laufe von vier Jahrzehnten hat
rund eine viertel Milliarde Weck-
Cläser den Hausfrauen das „Glück
im Glas“ gebracht. Und gehalten,
unschätzbare Werte zu erhalten.

Gerade jetzt sollten auch Sie einmal
Hanewacker
Kautabak probieren!



Dieser rauchlose Tabak hat
viele gute Eigenschaften -
Sie werden begeistert sein! Der
Anfänger nimmt „Besonders
mild“. Derjenige, der Kautabak
kennt - seine übliche Stärke - nur
„Hanewacker“ muß es sein!

Hanewacker ist die älteste Kautabakfabrik
Deutschlands - Millionen Männer kennen und
schätzen Hanewacker!

Ausstellung: **Deutsche Wirtschaftskraft** // Straßburg
Halle 15,
Stand 23/24

Deutsches
Berufserziehungswerk
**Dein Erfolg
in unser Stolz**

Die neuen Abendlehrgemeinschaften
beginnen in den
Übungsfächern für Berufstätige
der Deutschen Arbeitsfront

Priv.-Handelsschule „Merkur“
(Berufsfachschule) KARLSRUHE, Kochstraße 1 (bei der Kaiserallee) · Telefon 2018

Neue Handelskurse
Maschinenschreib-, Kurzschreib-, Buchf., Kaufm., Rechnen, Briefwechsel usw.
Beginn: Mitte Oktober 1941
Privatunterricht in kaufmännischen Fächern jederzeit

WECK
Glück im Glas